



## **Zentralabitur 2017 – Sozialwissenschaften**

### **I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Gymnasien, Gesamtschulen, Waldorfschulen und für Externe**

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, Frechen 2013). Die im jeweiligen Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche (Prozesse) und Inhaltsfelder (Gegenstände) sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich alle Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vorsieht.

Unter Punkt III. (s.u.) werden in Bezug auf die im Kernlehrplan genannten inhaltlichen Schwerpunkte Fokussierungen vorgenommen, damit alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2017 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Anwendung der Kompetenzen bei der Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen allerdings unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die einem Inhaltsfeld zugeordneten Fokussierungen können auch weiteren inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet bzw. mit diesen verknüpft werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des kumulativen Kompetenzerwerbs der Schülerinnen und Schüler ist ein solches Verfahren anzustreben. Sofern in der unter Punkt III. dargestellten Übersicht nicht bereits ausgewiesen, sollte die Fachkonferenz im schulinternen Lehrplan entsprechende Verknüpfungen vornehmen.

## II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Festlegungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2017 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

### a) Aufgabenarten

Die Aufgaben orientieren sich an den Aufgabenarten in Kapitel 4 des Kernlehrplans Sozialwissenschaften.

### b) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten drei Prüfungsaufgaben zur Auswahl, wobei jede Teildisziplin einmal den Schwerpunkt bildet.

### c) Hilfsmittel

- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung
- Taschenrechner

### d) Hinweise für das bilinguale Sachfach

- Die Aufgaben werden auf der Basis der nachfolgenden Vorgaben erstellt.
- Textmaterialien werden in der Zielsprache vorgelegt.
- Zu den Hilfsmitteln gehören ein ein- und ein zweisprachiges Wörterbuch.

## III. Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegte inhaltliche Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die inhaltlichen Schwerpunkte mit den ihnen zugeordneten konkretisierten Kompetenzerwartungen bleiben verbindlich, unabhängig davon, ob Fokussierungen vorgenommen worden sind.

## Grundkurs

| Inhaltsfeld 4:<br>Wirtschaftspolitik  | Inhaltsfeld 5:<br>Europäische Union   | Inhaltsfeld 6:<br>Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung  | Inhaltsfeld 7:<br>Globale Strukturen und Prozesse  |
|---|---|--|--|
| Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik   | EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen  | Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit<br><br>– <i>Verteilung von Armut und Reichtum in der Bundesrepublik im Hinblick auf Kinder und Jugendliche</i> | Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik  |
| Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland  | Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union   | Sozialer Wandel  | Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung   |
| Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung   | Europäischer Binnenmarkt  | Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit<br><br>– <i>aktuelle Tendenzen der Prekarisierung von Arbeits- und Lebensverhältnissen</i>                          | Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie  |
| Konjunktur- und Wachstumsschwankungen   | Europäische Integrationsmodelle<br><br>– <i>Perspektiven einer vertieften und erweiterten Europäischen Union</i>  | Sozialstaatliches Handeln  | Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung<br><br>– <i>Rolle des IWF als Akteur in internationalen Wirtschaftsbeziehungen</i> |
| Wirtschaftspolitische Konzeptionen<br><br>– <i>Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem Arbeitslohn und seiner gesellschaftlichen Bedeutung</i> | Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung<br><br>– <i>Auseinandersetzungen über die Staatsverschuldung, die Schuldenbremse, alternative Bewältigungsmöglichkeiten</i> |  | Internationale Wirtschaftsbeziehungen  |
| Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik   |   |  | Wirtschaftsstandort Deutschland  |

## Leistungskurs

| Inhaltsfeld 4:<br>Wirtschaftspolitik  | Inhaltsfeld 5:<br>Europäische Union   | Inhaltsfeld 6:<br>Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung  | Inhaltsfeld 7:<br>Globale Strukturen und Prozesse  |
|---|---|--|--|
| Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik   | EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen  | Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit<br><br>– <i>Verteilung von Armut und Reichtum in der Bundesrepublik im Hinblick auf Kinder und Jugendliche</i> | Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik  |
| Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland  | Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union   | Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen  | Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung   |
| Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung   | Europäischer Binnenmarkt  | Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit<br><br>– <i>aktuelle Tendenzen der Prekarisierung von Arbeits- und Lebensverhältnissen</i>                          | Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie  |
| Konjunktur- und Wachstumsschwankungen   | Europäische Integrationsmodelle<br><br>– <i>Perspektiven einer vertieften und erweiterten Europäischen Union</i>  | Sozialstaatliches Handeln  | Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung<br><br>– <i>Rolle des IWF als Akteur in internationalen Wirtschaftsbeziehungen</i> |
| Wirtschaftspolitische Konzeptionen<br><br>– <i>Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem Arbeitslohn und seiner gesellschaftlichen Bedeutung</i> | Europäische Währung und europäische Integration<br><br>– <i>Auseinandersetzungen über die Staatsverschuldung, die Schuldenbremse, alternative Bewältigungsmöglichkeiten</i> |  | Global Governance<br><br>– <i>Probleme und Konflikte der Global Governance bei der Gestaltung der Globalisierung</i>                         |
| Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik   | Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung<br><br>– <i>Diskussion um den Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt</i>                                       |  | Internationale Wirtschaftsbeziehungen  |
| Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik  |   |  | Wirtschaftsstandort Deutschland  |